

Pflege und Neuanlage von Hecken

Der Biotop „Hecke“ war stets ein wesentlicher Bestandteil unserer Aktivitäten. Hecken sind Leitlinien, die zur Biotopvernetzung sehr wichtig sind. Sie bieten Lebensraum und Deckung für zahlreiche Kleintiere, Vögel und Säugetiere.

Bereits im April 1980 wurde von uns im Gräbenwäldchesfeld eine rund 100 Meter lange dreireihige Hecke angelegt, und auch am Radweg neben der alten Bundesstraße B 448 entstand Ende der 1990er Jahre auf unsere Initiative hin eine weitere Feldhecke.



Neue Heckenparzelle in der Hochbeune am Beginn der Entwicklung, Juni 2005.



Mehrfach wurde hier das Schwarzkehlchen beobachtet.

Mit Unterstützung der Stadt Obertshausen wurden die Windschutzstreifen in der Hochbeune zur Verjüngung abschnittsweise auf den Stock gesetzt und teilweise mit Ergänzungspflanzungen deutlich verbreitert. In diesem Gemarkungsteil konnte durch die Zusammenlegung von zwei Grundstücken, die sich im Eigentum der Fa. Mayer und der Stadt Obertshausen befinden, eine weitere Heckenparzelle angelegt werden. Im Randbereich wurden zudem einige Obstbäume gepflanzt.

Ulrich Mayer und der Magistrat haben in dankenswerter Weise die Vorstellungen der Naturschutzverbände unterstützt!

Um das Wachstum der Hecken zu fördern, werden die Parzellen im Herbst gemäht.



Hecke und Staudenflur an der alten B 448, Januar 2008 (alle Fotos: P. Erlemann)